



## Die Christuskirche

Der Kirchplatz war Friedhof.

Die Kirche stand mitten auf dem Friedhofsbereich.

### I Die ersten Anfänge

*im 9./10. Jahrhundert* – also vor ca. 1200 Jahren  
kleiner als das Mittelschiff – kurz – ein Vorbau –  
vielleicht ein Turm - romanischer Stil

### II Vergrößerung

*im 12./13. Jahrhundert* – also vor ca. 900 Jahren  
Größer als das Mittelschiff, etwas länger, großer  
Vorbau – spätromanischer Stil

### III Erweiterung

*1523-1535* – vor fast 500 Jahren –  
heutige Ausmaße - spätgotischer Stil

### IV Innere Veränderung

*Ende 17. Jahrhundert* – vor gut 300 Jahren  
Seitenaltäre wurden zu Fußbodenplatten. Gräber  
wurden zugedeckt. „Katholisches“ wurde beseitigt.

Seit 1535 gab es mindestens 11 größere Veränderungen in der Innengestaltung: vor allem: Gestühl, der Orgel, Emporen, Altar, Taufstein. Die Kanzel ist noch aus der frühen Zeit.

## Die Idee 1523

### Die 8-Zahl - die Christuskirche ist eine Auferstehungskirche mitten auf dem Friedhof

Acht Säulen – achteckige Säulensockel – 5/8 Chorraum – 3x8 Kirchenfenster im Chorraum – 8 Kassetten in den Seitenfenstern – 8 gewölbtragende Elemente aus jeder Säule ...

Die Zahl 8 ist die Zahl des Neuen Testaments. (Im Alten Testament war das die 7 – 7 Schöpfungstage – der 7.Tag als Sabbath usw.) Vom Neuen Testament her ist der Sonntag, der Tag der Auferstehung, als Tag nach dem Sabbath, der entscheidende Wochentag, an dem man den Glauben an die Auferstehung der Toten und die Versöhnung am Ende der Zeit, das Ewige in der Zeit, feiert.

Außerdem die 8 Seligpreisungen in der Bergpredigt Jesu, die 8 Töne der gregorianischen Musik, die Blume mit 8 Blütenblättern oder der Stern mit 8 Strahlen. So hat sich die 8-Zahl in der Architektur widergespiegelt: In den frühchristlichen Taufbecken, dem 8-eckigen „Baptisterium“, auch in Türmen oder in Gewölben, oft  $8 \times 8 = 64$  Felder, die auf die himmlische Weisheit hinweisen. Die hingelegte 8 ist in der Mathematik das Zeichen für Unendlichkeit. Allerdings ist zeitliche Unendlichkeit etwas ganz anderes als zeitlose Ewigkeit.

Die Christuskirche ist vor diesem Hintergrund als **Auferstehungskirche**, in ihrer Ausrichtung nach Osten wird das untermauert, zu verstehen. **Sie ist die Kirche, die das Sonnenlicht der Liebe Gottes auffängt und für uns erfahrbar macht.** Sie ist die Kirche, wo wir Menschen unser Leben neu verstehen können und neu ausrichten können, **die Kirche der Taufe.** Ihre Atmosphäre ist besonders: Im Gebäude erscheint das Ewige für uns erfahrbar mitten in der Zeit. Wenn man so will: Der besondere Raum, in dem Gott wohnt.